

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.745.523

Wien, 7.12.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete, schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12680/J der Abgeordneten Fiona Fiedler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Qualität in der 24-Stunden-Betreuung** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Anträge auf ein Qualitätszertifikat wurden seit Einführung gestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*

	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Feb 20	Mrz 20	Jun 20	Jul 20	Dez 20	Mrz 21	Apr 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Dez 21	Mrz 22	Mai 22	Aug 22	Gesamt
Anzahl Anträge	7	11	1	8	2	4	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	51

Frage 2:

- *Wie viele Anträge auf ein Qualitätszertifikat wurden bisher positiv beurteilt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten)*

Zertifikat gültig ab	Okt 19	Mai 20	Jun 20	Feb 20	Jän.21	Feb 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Dez 21	Feb 22	Mrz 22
Anzahl	15	11	5	2	1	1	1	1	1	2	1	1

Frage 3:

- *Wie viele Anträge auf ein Qualitätszertifikat wurden negativ beurteilt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten und Grund für die Ablehnung)*

Dezember 2020	1	Mindestlevel nicht erreicht
September 2021	1	Mindestlevel nicht erreicht
Gesamt	2	

Frage 4:

- *Wie viele Personen mit Berufsberechtigung bzw. Gewerbeschein zur Tätigkeit als 24-Stunden-Betreuer gibt es? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland)*

Laut einer Auswertung der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) sind im Gewerbe „selbstständige Personenbetreuung“ mit Stand 30.09.2022 **aktiv gewerbe gemeldet**:

Bundesland	Personen
Burgenland	3.404
Kärnten	3.068
Niederösterreich	16.538
Oberösterreich	8.597
Salzburg	1.650
Steiermark	11.532
Tirol	2.539
Vorarlberg	3.253
Wien	8.556
ÖSTERREICH gesamt	59.137

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

Frage 5:

- *Wie viele dieser Personen sind über eine der zertifizierten Agenturen tätig? (Bitte um Angabe der Personen je Agentur)*

Die Gesamtzahl jener Personenbetreuer:innen, die über eine ÖQZ-24 zertifizierte Vermittlungsagentur tätig sind, beträgt laut Aufzeichnungen des „Vereins zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen“ ca. 11.200. Dieser Zahl basiert auf den Angaben aus

dem Strukturhebungsbogen, welchen die Vermittlungsagenturen zu Beginn des Zertifizierungsverfahrens einreichen.

Frage 6:

- *Wie viele Personen beziehen eine Förderung zur 24-Stunden-Betreuung? (Bitte um Aufschlüsselung der Bezieher für die vergangenen fünf Jahre unter Angabe der Pflegestufe dieser Personen sowie Bundesland)*

ANZAHL DER PERSONEN 2017 nach Bundesland und Pflegegeldstufe						
	PG-Stufe 3	PG-Stufe 4	PG-Stufe 5	PG-Stufe 6	PG-Stufe 7	Gesamt
Burgenland	835	1.054	692	148	57	2.786
Kärnten	687	925	665	205	62	2.544
Niederösterreich	379	655	498	80	74	1.686
Oberösterreich	1.708	1.832	1.799	244	158	5.741
Salzburg	399	420	538	116	53	1.526
Steiermark	1.538	2.152	2.488	943	256	7.377
Tirol	419	583	610	348	57	2.017
Vorarlberg	528	513	571	245	27	1.884
Wien	869	1.252	919	246	101	3.387
Gesamtergebnis	7.362	9.386	8.780	2.575	845	28.948
%-Anteil	25,4%	32,4%	30,3%	8,9%	2,9%	100,0%

ANZAHL DER PERSONEN 2018 nach Bundesland						
	PG-Stufe 3	PG-Stufe 4	PG-Stufe 5	PG-Stufe 6	PG-Stufe 7	Gesamt
Burgenland	Siehe Anmerkung zu Auswertung für das Jahr 2018					2.653
Kärnten						2.513
Niederösterreich						1.735
Oberösterreich						5.695
Salzburg						1.564
Steiermark						6.855
Tirol						1.819
Vorarlberg						2.082
Wien						3.398
Gesamtergebnis						28.314

ANZAHL DER PERSONEN 2019 nach Bundesland und Pflegegeldstufe						
	PG-Stufe 3	PG-Stufe 4	PG-Stufe 5	PG-Stufe 6	PG-Stufe 7	Gesamt
Burgenland	636	1.006	767	184	82	2.675
Kärnten	649	860	647	189	45	2.390
Niederösterreich	432	723	478	73	73	1.779
Oberösterreich	1.639	1.833	1.826	259	166	5.723
Salzburg	473	444	514	95	36	1.562
Steiermark	1.568	2.192	2.48	852	268	7.362
Tirol	375	525	583	340	51	1.874
Vorarlberg	674	560	652	251	25	2.162
Wien	775	1.141	859	241	100	3.116
Gesamtergebnis	7.221	9.284	8.808	2.484	846	28.643
%-Anteil	25,2%	32,4%	30,8%	8,7%	3,0%	100,0%

ANZAHL DER PERSONEN 2020 nach Bundesland und Pflegegeldstufe						
	PG-Stufe 3	PG-Stufe 4	PG-Stufe 5	PG-Stufe 6	PG-Stufe 7	Gesamt
Burgenland	555	979	748	176	84	2.542
Kärnten	594	801	665	198	43	2.301
Niederösterreich	947	1.533	1.009	14	105	3.743
Oberösterreich	1.542	1.817	1.756	282	163	5.560
Salzburg	411	444	444	10	40	1.441
Steiermark	1.527	2.105	2.209	740	245	6.826
Tirol	384	478	552	313	52	1.779
Vorarlberg	701	544	606	255	27	2.133
Wien	758	1.061	830	209	89	2.947
Gesamtergebnis	7.419	9.762	8.819	2.424	848	29.272
%-Anteil	25,3%	33,3%	30,1%	8,3%	2,9%	100,0%

ANZAHL DER PERSONEN 2021 nach Bundesland und Pflegegeldstufe						
	PG-Stufe 3	PG-Stufe 4	PG-Stufe 5	PG-Stufe 6	PG-Stufe 7	Gesamt
Burgenland	504	947	768	168	92	2.479
Kärnten	622	794	648	175	35	2.274
Niederösterreich	1.413	2.249	1.421	241	118	5.442
Oberösterreich	1.524	1.820	1.764	296	165	5.569
Salzburg	384	385	421	99	40	1.329
Steiermark	1.512	1.987	2.105	718	228	6.550
Tirol	374	482	560	256	46	1.718
Vorarlberg	745	605	617	261	24	2.252
Wien	704	981	780	207	82	2.754
Gesamtergebnis	7.782	10.250	9.084	2.421	830	30.367
%-Anteil	25,6%	33,8%	29,9%	8,0%	2,7%	100,0%

Die Auswertungen beinhalten die Anzahl an Personen, die im Laufe des jeweiligen Kalenderjahres eine Zuwendung zur Unterstützung einer (bis zu) 24-Stunden-Betreuung gemäß § 21b Bundespflegegeldgesetz erhalten haben und beziehen sich auf Förderungsfälle, die vom Sozialministeriumservice administriert wurden (Quelle: Sozialministeriumservice).

Für Förderungsfälle, die vom Land Niederösterreich administriert wurden, liegen keine Auswertungen nach den einzelnen Pflegegeldstufen vor. Aufgrund technischer Umstellungen im Jahr 2018 liegen für dieses Jahr keine nach Pflegegeldstufen gegliederten Daten vor.

Frage 7 und 7a:

- *Ist es möglich, zu überprüfen, ob eine Person, die eine Förderung zur 24-Stunden-Betreuung erhält, von einer Person betreut wird, die bei einer zertifizierten Agentur arbeitet?*
 - a. *Falls ja: Wie viele Personen, die eine Förderung zur 24-Stunden-Betreuung beziehen, werden von einer Person betreut, die bei einer zertifizierten Agentur arbeitet? (Bitte um Aufschlüsselung für die vergangenen fünf Jahre sowie Angabe der Pflegestufe dieser Personen)*

Für die Gewährung einer Förderung zur 24-Stunden-Betreuung ist es unerheblich, ob ein Vertrag selbstständiger Betreuungspersonen mit Vermittlungsagenturen vorliegt.

Fragen 8 bis 10:

- *Welche Maßnahmen zur Reform der 24-Stunden-Betreuung sind bisher angedacht?*
 - a. *Wurde diesbezüglich mit Experten gesprochen?*
 - i. *Falls ja: Mit wem?*
 - ii. *Falls nein: Warum nicht?*
- *Welche dieser Maßnahmen werden zur Umsetzung kommen?*
- *Welche Rolle spielt eine Einbindung von Pflegekompetenzen bei der Ausarbeitung dieser Reform?*

Im aktuellen Regierungsprogramm erfolgte eine Übereinkunft dazu, in Abstimmung mit den zuständigen Bundesländern eine grundlegende Reform der Pflege sicherzustellen.

Das österreichische Modell zur Förderung einer bis zu 24-Stunden-Betreuung stellt nach wie vor ein wesentliches Instrumentarium dar, um pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Familien eine legale und qualitätsgesicherte Betreuung zuhause zu ermöglichen. Das Förderungsmodell der 24-Stunden-Betreuung ist deshalb im Zusammenhang mit der Pflegereform wichtig.

Mit dem Ministerratsbeschluss vom Mai 2022 hat die Bundesregierung ein Bekenntnis zu einer weitreichenden Pflegereform abgelegt, wovon auch die Weiterentwicklung der 24-Stunden-Betreuung umfasst ist.

Aktuell werden mit den im Bereich der 24-Stunden-Betreuung agierenden Stakeholdern (z.B. WKO, AK, ÖQZ-24, SVS, ÖGKV, Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe, Cura Domo, IG24, IG Pflegende Angehörige) Weiterentwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf die Qualitätssicherung in der 24-Stunden-Betreuung, erörtert.

Angesichts der Teuerungswelle und der hohen Inflation der letzten Monate ist zur Aufrechterhaltung der Leistbarkeit des Förderungsmodells der 24-Stunden-Betreuung eine Anhebung der Zuwendungsbeträge beabsichtigt. Laut Ministerratsbeschluss vom 12. Mai 2022 ist geplant, dass der Bund für eine Valorisierung der Zuwendungen im Bereich der 24-Stunden-Betreuung jährlich 16 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Dies entspricht einer Erhöhung des Bundesanteils rd. 16,67%. Dazu werden derzeit Abstimmungsgespräche mit den Ländern geführt.

Seit einiger Zeit finden im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Gesprächsrunden hinsichtlich der weiteren Qualitätssicherung in der 24-Stunden-Betreuung statt.

Dieser Austausch erfolgte zuletzt mit Vertreter:innen von Wirtschaftskammer, Verein zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen, Trägerorganisationen, Arbeiterkammer, ÖGKV, Vermittlungsagenturen, Interessensgemeinschaft der 24-Stunden-Betreuer:innen und Interessensgemeinschaft pflegende Angehöriger. Dabei wird auch die Pflegekompetenz mitdiskutiert.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

